



Tel.: +43 316 872-2162
Fax: +43 316 872-2169
gruene.klub@stadt.graz.at
www.graz.gruene.at

Dringlicher Antrag

der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2015

von

GRⁱⁿ Mag.^a Astrid Polz-Watzenig

unterstützt von **GR Philip Pacanda, MA BSc (Piratenpartei)**

Betrifft: „Lehramtsstudium neu“ mit den Bedürfnissen im (Sprach)Bildungsbereich zusammenführen

Mit dem aktuellen Wintersemester beginnt das „Lehramtsstudium neu“. In den Curricula für Primär- und Sekundarstufe wird formuliert:

„Gesellschaftliche Anforderungen verlangen von den AbsolventInnen eine Reihe von transversalen Kenntnissen und Kompetenzen in den folgenden Bereichen:

- Diversität mit Fokus auf Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität
- Gender
- Global Citizenship Education
- Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung
- Medien und digitale Kompetenzen
- Sprache und Literalität

Die Umsetzung der angeführten Kernelemente der Profession erfolgt in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen, in den Pädagogisch-Praktischen Studien, in den Fachwissenschaften und in den Fachdidaktiken.“

Die Stadt Graz nimmt bezüglich der Zusammenarbeit mit Landesschulrat und Hochschulen im Bildungs- und Wissenschaftsbereich eine Vorreiterrolle ein und nützt in vielen Bereichen richtungsweisend Synergien sich überschneidender Zuständigkeitsbereiche.

Durch die aktuell bevorstehende Neuorganisationsmöglichkeiten innerhalb der Praxisnachweise der Studierenden des „Lehramtsstudiums neu“ könnten sich hier für die Stadt Graz weitere Synergien im Integrations- und Bildungsbereich der Stadt erschließen lassen.

Die Praxisfelder, die Lehramtsstudierenden zu bearbeiten haben, können im neuen Lehramtsstudium ausgeweitet und aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Neben den klassischen Praktika in den Schulklassen könnte man Möglichkeiten innerhalb der Praxisfelder ausloten, um sozial benachteiligte Kinder verstärkt zu fördern. Beispiele dafür könnten sein: Lernspielräume, Unterstützung in der Nachmittagsbetreuung, Praktika in bestehenden Einrichtungen wie Lerncafés oder Unterstützung und Entwicklung anderer ehrenamtlicher Lernstrukturen, Begleitung von Lerntandems, Erarbeitung von Feldern in Zusammenarbeit mit dem Angebot der NGOs im Sprachlernbereich und vieles anderes mehr.

Mit dem „Lehramtsstudium neu“ starten diese neuen Möglichkeitsräume innerhalb des ersten Studienjahres, da hier auch schon Praxiserfahrungen im Curriculum vorgesehen sind. Die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Dr.ⁱⁿ Elgrid Messner hat sich gerne bereit erklärt, hier gemeinsam mit der Stadt mögliche Synergien auszuloten und auf Realisierbarkeit zu überprüfen.

Im Sinne des Motivenberichts stelle ich hiermit namens des ALG-Klubs den

Dringlichen Antrag

Der Gemeinderat der Stadt Graz ersucht Bildungs- und Integrationsstadtrat Kurt Hohensinner MBA in Kooperation mit der für Wissenschaft zuständigen Stadträtin Dr.ⁱⁿ Martina Schröck ein Treffen mit der Rektorin und den VizerektorInnen der Pädagogischen Hochschule zu initiieren, um die im Motivenbericht angeführten Synergieeffekte der erweiterten Praxisgestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Curricula der „Lehramtsausbildung neu“ für die Bildungs-, Integrations- und Wissenschaftsbereiche der Stadt auszuloten.